

Pressemitteilung 28.08.2018

Bekanntgabe der Siegerentwürfe 2. Bauabschnitt - Museum Friedland Wettbewerb Besucher-, Medien- und Dokumentationszentrum

Heute sind die Siegerentwürfe des Wettbewerbs zur Errichtung eines Besucher-, Medien- und Dokumentationszentrum für das Museum Friedland bekanntgegeben worden: Der 1. Preis geht an die Arbeit 2023 der Arbeitsgemeinschaft Dichter Architekturgesellschaft mbH, Berlin mit bbz Landschaftsarchitekten Berlin GmbH BDLA (Landschaftsarchitektur) und Fischer Ausstellungsgestaltung, Berlin.

Der Arbeit 2008 der Arbeitsgemeinschaft Bez + Kock Architekten Generalplaner GmbH, Stuttgart (Architektur und Ausstellungsgestaltung), mit Koeber Landschaftsarchitektur, Stuttgart, wurde ein 3. Preis zuerkannt. Ebenfalls mit einem 3. Preis wurde die Arbeit 2009 der Arbeitsgemeinschaft Richter Musikowski GmbH, Berlin und Stefan Bernard Landschaftsarchitekten, Berlin, und Schiel Projektgesellschaft mbH, Berlin (Ausstellungsgestaltung) bedacht. Außerdem wurden noch zwei Anerkennungen vergeben.

Die insgesamt 27 eingereichten Arbeiten wurden von einem international hochkarätig besetzten Preisgericht unter dem Vorsitz von BDA-Präsident Heiner Farwick begutachtet. Heiner Farwick fasst die Gründe für die einstimmige Auswahl des ersten Preises durch das Preisgericht so zusammen:

„Der Entwurf des Teams Dichter Architekturgesellschaft mbH mit bbz Landschaftsarchitekten Berlin GmbH BDLA und Fischer Ausstellungsgestaltung hat es in hervorragender Weise geschafft, die Anforderungen der Museumsgestaltung mit der einer unverwechselbaren Architektur und einer qualitätsvollen Außenraumgestaltung zu vereinen. Die Arbeit (...) hat das Preisgericht überzeugt, hier den richtigen Ansatz für ein Museum gefunden zu haben, das die Thematik Flucht, Vertreibung, Migration und Integration zeitgemäß aufbereitet und der Öffentlichkeit präsentiert. Die Architektur des Gebäudes ist zugleich prägnant und zurückhaltend. (...) Die Verbindung des Ankunfts Bereichs am alten Bahnhof Friedland mit dem Grenzdurchgangslager wurde durch das Gebäude hindurch hervorragend gelöst. Insgesamt kann hier so ein neuer Ort der Begegnung und der Wahrnehmung von Migration entstehen. Das Preisgericht sieht daher mit der prämierten Arbeit eine hervorragende Grundlage für die Realisierung eines bundesweit Aufmerksamkeit erregenden Museums geschaffen.“

Im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens wird Mitte Oktober entschieden, welcher der drei Preisträgerentwürfe letztlich umgesetzt wird.

Ausführliche Informationen und alle Arbeiten finden Sie unter:

<https://museum-friedland.de/museum/wettbewerb/>